

Anonymus: *Karl Unkenstein* [Roman] (1785)

In dem satirischen Roman werden die Erlebnisse des Ich-Erzählers innerhalb seiner Familie und auch die Lesegewohnheiten der einzelnen Familienmitglieder geschildert.

Meine Mutter ging, wie sie das Zimmer verließ, geradenweges zu mir. Sie fand mich, ich muß es nur gestehen, über meines Bruders *Passe-temps*. Mein Vater würde mir dagegen den *Knorre* oder *Böhmer de Act.* empfohlen haben; mit ihr hatt' es weniger zu sagen. So ein kleiner Roman war ihr noch nie vorgekommen: denn *der christliche Herkules*, die *asiatische Banise* und *Prinzessin Rosemunda*, waren so dik als *Karl Ferdiner*, *Burgheim* oder *Sophiens Reisen*.

Anonymus: *Karl Unkenstein* [Roman]. In: Pommersches Archiv der Wissenschaften und des Geschmacks. Eine Vierteljahresschrift. Erstes Stück. Stettin 1785, S. 62-86, hier S. 74-75.